

# Hundeherz in bewegten Worten

Rüttenscheider Künstler drehte Film für eine Michail-Bulgakow-Lesung

Von Gordon K. Strahl

## Rüttenscheid/Frillendorf.

Ein echtes Hundeleben zeigt der Rüttenscheider Galerist Eugen Bednarek zusammen mit Beate Scherzer in der Zeche Königin Elisabeth und im Café Central: In einer bewegten Lesung tragen sie Michail Bulgakows „Hundeherz“ vor. Dort verwandelt sich ein Vierbeiner in einen Menschen.

Die russische Erzählung, die um 1925 entstand, stellt einen Hund ins Zentrum des Geschehens, der durch einen operativen Eingriff zum Menschen mutiert. In Russland wurde das Stück bis in die 90er Jahre wegen der politischen Dimension verboten, denn: „Der Mensch, in den sich der ‚Straßenkötter‘ verwandelt, zeigt einen Proletarier der schlimmsten Sorte“, betont Scherzer.

Die politische Dimension klammern Scherzer und Bednarek jedoch aus, um für das Publikum den Zugang zum

Stoff zu erleichtern. „Wir konzentrieren uns auf die medizinische Ebene“, unterstreicht Scherzer, die den Lesepart übernehmen wird. Der satirische Text biete aktuelle Bezüge zur Gentechnologie.

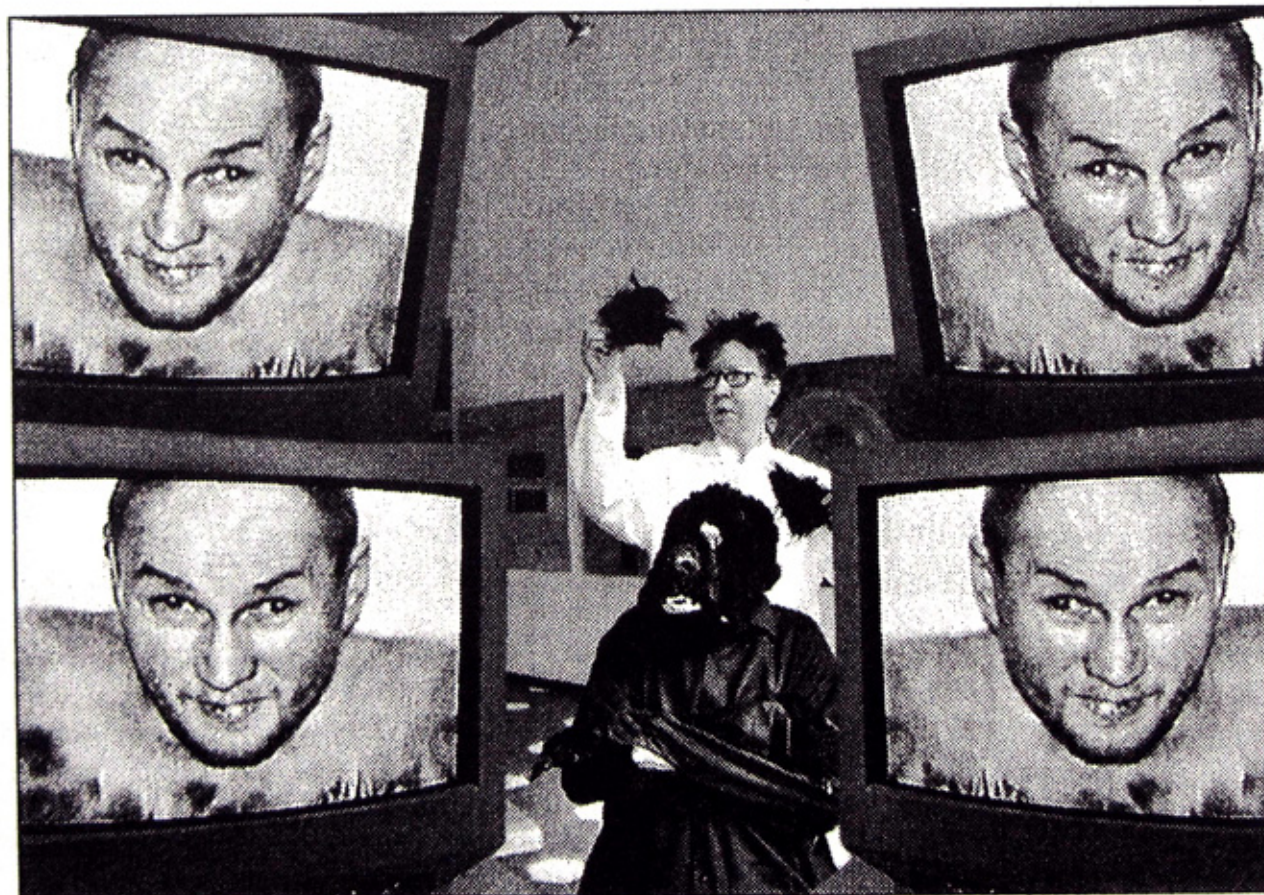
Bezüge, die durch den Videofilm unterstrichen werden, der

parallel zur Lesung läuft. Der Rüttenscheider Künstler Bednarek drehte einen Streifen, bei dem der Zuschauer den Blickwinkel des Hundes teilt.

Mit der spannenden Kombination von Film und Lesung will das Duo das Publikum für die Frage sensibilisieren: Wie

weit darf ein Mensch in die Natur eingreifen? Eine Antwort nimmt das Duo nicht vorweg.

Die bewegte Lesung „Hundeherz“ findet am 14. April, 12 Uhr, im Café Central im Grillo-Theater und am 19. und 20. April, jeweils 20 Uhr, in der Galerie Zeche Königin Elisabeth statt. Karten: ☎ 23 40 44.



**Schlechtes Futter** ist nicht an Bellos Lauscherverlust Schuld. Vielmehr verwandelt sich der Hund durch den Eingriff der Ärztin (Beate Scherzer) in einen Menschen (Eugen Bednarek). **Bild: Buchholz**